



Sehr gut besuchter Kantatengottesdienst (Verknüpfung von Musik, gesprochenem Wort und Liturgie) mit dem PetriChor in der St. Petri-Kirche: Premiere mit dem neuen Chorleiter.

## Starker Auftritt

Kantatengottesdienst - Elzabeth Henking begleitete den Gemeindegesang

**Über 100 Personen (darunter junge Leute und Kinder) haben den Kantatengottesdienst in der St. Petri-Kirche besucht – der erste öffentliche Auftritt des Weender PetriChores mit seinem neuen Leiter Martin Kohlmann.**

Der Chor mit 50 Sängerinnen und Sängern, das Barockorchester L'Arco aus Hannover und die Sopranistin Franziska Abram brachten die Kantaten „Befiel dem Engel, dass er komm“ und „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ von Dietrich Buxtehude (1637-1707) sowie „Nach dir, Herr, verlangst mich“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750) zu Gehör. Pastorin Esther Gosebruch-Seelig gestaltete die Liturgie und Predigt zum Thema Ökumene - Organistin Elizabeth Henking begleitete den Gemeindegesang. Der Applaus der Kirchenbesucher gab dem Chor recht, wieder die Gottesdienste musikalisch zu bereichern. *hl*

### Hoffnung und Zuversicht

von Bärbel Latermann

„Wir feiern diesen Gottesdienst im Zusammenspiel zwischen Wort und Musik“, lautete die Ankündigung von Pastorin Esther

Gosebruch-Seelig zur Begrüßung. Auf beeindruckende Weise ist das bei diesem Kantatengottesdienst in der St. Petri-Kirche deutlich geworden.

Worte der Pastorin, Lesung, Gebet und Gesang der Gemeinde und die musikalischen Beiträge des PetriChors, der Sopranistin Franziska Abram und des Barockorchesters L'Arco bildeten eine Einheit.

Mein Eindruck: es ging hier um Ausdruck und Stärkung des Glaubens in lutherisch/christlichen Sinne. Mit der natürlichen Ausstrahlung des neuen Chorleiters Martin Kohlmann wirkt das wie selbstverständlich.

Mit der Kantate „Nach dir, Herr, verlangst mich“ von J.S. Bach gelang es dem Chor und der Solistin zusammen mit dem kleinen, feinen Orchester unter der Führung von Kohlmann, einen Eindruck von erstaunlicher Religiosität zu vermitteln. Hoffen auf Gottes Hilfe, Bitte darum, Zuversicht und Trost, das alles können die von Bach so wunderbar vertonten Psalmentexte für Gläubige sein. Musik – ein Schlüssel zur Seele. „Wie beschenkt ist die Gemeinde, diese schönen Klänge hier hören zu dürfen“, war das Fazit der zutiefst beeindruckten Pastorin.